

**Betreff: Vorratsbeschluss; Ihre eMail an P. Dr. Josey vom 04.07.2010**

**Datum: 08.07.2010 00:21**

*Lieber Herr Dr. Picken,*

*vielen Dank für die Zusendung Ihrer eMail an Pater Dr. Josey vom 04.07. d. J. in Kopie an mich.*

*Im Hinblick auf den intendierten Vorratsbeschluss scheint es offensichtlich ein Missverständnis zu geben.*

*Da die Gemeinden des Dekanates Bad Godesberg in den nächsten Jahren enger zusammenrücken werden, haben wir im PGR sehr ausführlich die Frage eines Vorratsbeschlusses diskutiert, demgemäß Beschlüsse zu Themen, die eine mögliche Fusion berühren könnten, unter den Vorbehalt der Steuerungsgruppe gestellt werden sollen. Nach eingehender Erörterung aller Aspekte, namentlich auch der rechtlichen Fragestellungen, sind wir im PGR einmütig zu dem Ergebnis gekommen, dass es keines Vorbehaltsbeschlusses bedarf. Herr Dr. Schmidt hat mich informiert, dass auch der KV dieselbe Meinung einngenommen hat.*

*Selbstverständlich werden wir die Arbeit der Steuerungsgruppe konstruktiv unterstützen und mittragen; auch werden wir Fragen, die alle drei Pfarreien des Dekanats betreffen, in der Steuerungsgruppe diskutieren, um zu möglichst einheitlichen Vorgehensweisen zu gelangen. Auch dies war einmütige Meinung im PGR St. Marien und St. Servatius. Dennoch sind wir im PGR einmütig der Auffassung, dass es eines Vorratsbeschlusses in der intendierten Form nicht bedarf. Ebensoches hat auch der KV beschlossen, wie mir Herr Dr. Schmidt mitgeteilt hat.*

*Vor diesem Hintergrund haben KV und PGR unserer Kirchengemeinde entschieden, dass Beschlüsse künftig wie bisher ohne Vorbehalt gefasst werden.*

*Wie ich von Herrn Dr. Schmidt erfahren habe, hatte er Sie mündlich über unsere Beschlüsse bereits in Kenntnis gesetzt.*

*Herzliche Grüße*

*Ihr Christoph T. Bauerle*